

# KARLSTEIN Aktuell



[www.karlstein-thaya.gv.at](http://www.karlstein-thaya.gv.at)

die Nachrichten für  
1.505 Hauptwohnsitzer und 374 Zweitwohnsitzer



Obergrünbach • Thuma • Thures • Münchreith • Hohenwarth • Göpfritzschlag • Griesbach • Wertenu • Schlader • Goschenreith • Eggersdorf



## Freiwillige wurden geehrt

Es ist schön, dass sich so viele Menschen in den Dienst der Gesellschaft stellen und ehrenamtlich engagieren. Sei es für einen Verein, die Pfarre, die Feuerwehr oder für die Ortsbildpflege. Die Menschen tun es weil sie es gerne tun und nicht weil sie Dank erwarten! Im Rahmen der Freiwilligenehrung Ende November wurden wieder einige Freiwillige vor den Vorhang geholt und geehrt. Martin Potesil, Hubert Maryschka, Brigitta Rosnagl und Edwin Miksche wurden mit einer Urkunde und einer Glastrophäe als Freiwillige 2014 ausgezeichnet.

Weiters im Bild: Vbgm. Manfred Damberger, GfGR Siegfried Walch, Bgm. Ernst Herynek, GR Elisabeth Immervoll, GfGR Ernst Weber und GR Klaus Witzmann

## Abwanderung stoppen Im Gemeinderat beschlossen

Der Gemeinderat hat in der letzten Sitzung beschlossen, eine Projektgruppe zum Thema „Hilfe, wir sterben aus“ zu gründen. In dieser sollen künftig Ideen erarbeitet und umgesetzt werden, die die Abwanderung stoppen und Karlstein zu einem noch attraktiveren Wohnstandort machen.

## Das war das Jahr 2013 Jahresrückblick

Im vergangenen Jahr ist viel passiert in der Gemeinde, denn es gab zahlreiche gut besuchte Veranstaltungen, einige Projekte konnten abgeschlossen werden und der größte Betrieb der Region feierte Firmenjubiläum. Außerdem gab es auch tolle sportliche Erfolge des Sportvereines zu verzeichnen.

## Jän./14

### Veranstaltungen

- ➔ **Freitag, 24.01.2014**  
Warming Up
- ➔ **Samstag, 25.01.2014**  
2. Goschenreither Winterspiele  
mit Après Ski Party
- ➔ **Samstag, 15.02.2014**  
Faschingskränzchen  
des Pensionistenverbandes
- ➔ **Samstag, 15.02.2014**  
Sockenball im K12
- ➔ **Mittwoch, 19.02.2014**  
Bibliothek Pensionistenverband
- ➔ **Samstag, 22.02.2014**  
Männersockenball im K12
- ➔ **Sonntag, 23.02.2014**  
Kindermaskenball im K12
- ➔ **Samstag, 01.03.2014**  
10. Karlsteiner Faschingsumzug  
der FF-Karlstein
- ➔ **Samstag, 01.03.2014**  
Faschingsparty der FF-Thuma
- ➔ **Samstag, 01.03.2014**  
Faschingsgschnas  
in Göpfritzschlag
- ➔ **Sonntag, 02.03.2014**  
Kindermaskenball in Göpfritzschlag
- ➔ **Dienstag, 04.03.2014**  
Faschingsausklang im DoZent
- ➔ **Sonntag, 16.03.2014**  
Flohmarkt in der Halle Theurer
- ➔ **Mittwoch, 19.03.2014**  
Bibliothek Pensionistenverband

Amtliche Mitteilung  
zugestellt durch Österreichische Post



## Ein Besuch im Kräuterpfarfer-Zentrum lohnt sich!

Reiches Angebot an Kräutertees, -Likören, -Kosmetika u.v.a. Gesundheitsprodukten sowie schönen Geschenkartikeln; Teestube und vegetarisches Vollwertrestaurant, Heilkräuter-Schaugarten, Weidinger-Gedächtnis-Ausstellung mit seinem Bücherschatz, nette Bedienung.

### Veranstaltungsprogramm 2014:

**Samstag, 5. April: Fit in den Frühling**  
Frühlingsangebote, Gratis-Verkostungen diverser Frühlingskräuter & Kräuterpfarfer Benedikt präsentiert sein neues Buch

**Samstag, 3. Mai: G'sundes Frühstück**  
Schmackhaftes Frühstücksbuffet (Müsli, Aufstriche, Kuchen, Kaffee, Kräutertee und vieles mehr) *Kosten: € 5,50 / Person*

**2 Kräuterseminare: 16.-18. u. 23.-25. Juli**  
Genaueres Programm auf Anfrage!

**Samstags-Kräuterwanderungen:**  
**5. Juli, 2. August, 6. September**  
Geführte Wanderung mit Kräuterpädagogen Herbert Androsch.  
*Dauer ca. 2 Stunden, Beginn jeweils ab 10 Uhr*

**Freitag, 15. August: Kräuterfest mit Kräutersegnung**

ab 10 Uhr Kräuterwanderung, Kräutersträußerbinden, vollwertige Naturküche, praktische Heilpflanzen-Anwendungen, Kräuter-Cocktailbar ...

Um 14 Uhr 30 Festmesse mit Kräutersegnung durch Kräuterpfarfer Benedikt in der Karlsteiner Dreifaltigkeitskirche.

*Um Anmeldung wird gebeten!*  
*Näheres zu diesen Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage [www.kraeuterpfarfer.at](http://www.kraeuterpfarfer.at)*

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

## WIRTSCHAUS und CATERING HEINRICH STROHMER

Hauptplatz 4 · 3820 Raabs/Thaya · Tel.: 02846/238

[www.cooking-foryou.at](http://www.cooking-foryou.at) · [info@cooking-foryou.at](mailto:info@cooking-foryou.at)

[www.schuettkastenprimmersdorf.at](http://www.schuettkastenprimmersdorf.at)

und [www.raabs-thaya.gv.at](http://www.raabs-thaya.gv.at)

bei facebook finden sie uns unter Heinzis Wirtshaus



Nach 100-jähriger familiärer Wirtshaus-tradition bieten wir nicht nur in unserem Gasthaus köstliche Hausmannskost, sondern haben auch im Cateringbereich Fuß gefasst. Mit einem Equipment für zirka 400 Personen ist es uns möglich unsere Gäste überall zu bewirten. Deshalb sind wir auch der „Hauscaterer“ des **Schüttkasten Lindenhof** in Oberndorf-Raabs. Egal ob für eine kleinere Veranstaltung in der Cafeteria oder einen größeren Event im Saal des Lindenhofes.

Gerne organisieren wir Ihre Feier auch im **Schüttkasten Primmersdorf**, der nach liebevoller Renovierung 2005 jedermann für Kulturveranstaltungen, Hochzeiten und private Feiern zur Verfügung steht. Beide Veranstaltungsorte bieten Platz für ca. 150 Gäste.

Gerne liefern wir auch das passende Essen und das benötigte Equipment für Ihre private Feier bei Ihnen zu Haus. Sie brauchen sich nur mehr um Ihre Gäste zu kümmern.

**Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!**



# ➔ **Der Bürgermeister**

## **Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Jugend!**

Das neue Jahr 2014 ist mit großen Schritten wieder ins Land gezogen. Die ersten Jännertage bieten aber auch immer Gelegenheit Bilanz über das abgelaufene Jahr zu ziehen. Ich bin mir sicher, Sie haben in ihrem privaten oder beruflichen Umfeld schon Rückschau gehalten. Erfahrungsgemäß nimmt man sich für das neue Jahr sodann vor, die eine oder andere Position für die Zukunft zu überdenken und anders zu gestalten. So ist es auch in der Gemeindefarbeit der Marktgemeinde Karlstein an der Thaya.

### **Vorhaben und Projekte für 2014**

Auch für unsere 12 Katastralgemeinden war es – so darf ich behaupten – ein gutes Jahr 2013. Viele Vorhaben konnten fertig gestellt werden und zahlreiche neue Projekte sind begonnen worden oder stecken mitten in der Planungsphase. Einige darf ich stellvertretend hier erwähnen.

Finanziell fordert die Gemeinde weiterhin der Kanal- und Straßenbau. Laut Gesetz müssen bis 2018 alle Dörfer umgestellt sein und die Schmutzwassersituation geklärt werden. Nach dem Abschluss in Göpfritschlag ist für das laufende Jahr die Umsetzung in Griesbach und Goschenreith geplant. Gegen Ende dieses Jahres sind aber auch schon die Weichen für die Anlagen in den restlichen Katastralgemeinden zu stellen. Ich darf auch hier um konstruktive Zusammenarbeit ersuchen.

Der Hochwasserschutz in Karlstein selbst geht in die Zielgerade. Ein Projekt, das nicht nur den Ort vor den Fluten der Thaya sichern soll, sondern auch ein Eingriff in das Ortsbild war die Folge. Ich bin aber voll davon überzeugt, dass diese Maßnahmen für viele Nutzer zum Vorteil gereichen werden.

Die Weichen für die Ortskernbelebung in Karlstein sind in die richtige Richtung gestellt worden. Mit der Renovierung der Raiffeisenbank und der damit verbundenen Möglichkeit die neue barrierefreie Ordination zu errichten, mit der Planung der neuen Volksschule und des Turnsaales, mit der Sicherung eines Gasthauses in Karlstein, mit der Errichtung eines zentralen Parkplatzes und mit der Planung des Projektes Schülerheim „neu“ wurden und werden Impulse für die nächsten Jahrzehnte gesetzt. Hier wird es im Jahr 2014 zu Projektstarts kommen.

Auch die Zusammenlegungsverfahren in der Landwirtschaft in den einzelnen Katastralgemeinden sind wieder einen Schritt weiter geführt worden. Ich freue mich auch, dass durch eine solide Finanzpolitik es auch immer wieder möglich ist, die Güterweegeerhaltung laufend durchführen zu können. Dies ist nicht in jeder Gemeinde so der Fall.

### **Finanzielle Lage der Gemeinde**

Apropos Finanzen. Der Gemeinderat konnte auch das Budget 2014 wieder einstimmig beschließen. Auch 2014 werden wir ein ausgeglichenes Gemeindebudget aufstellen, sodass die wichtigen Vorhaben auch umgesetzt werden können. Hier möchte ich mich als Bürgermeister bei allen Gemeinderäten aller Fraktionen herzlich bedanken, aber auch bei den maßgeblichen Stellen des Landes NÖ. Immer wieder können wir mit sachbezogenen Zuschüssen rechnen. Nicht verabsäumen möchte ich meinen Dank bei allen Firmen der Marktgemeinde Karlstein an der Thaya. Durch ihr Engagement, Unternehmertum und erfolgreiches Wirken können hun-



*Für das neue Jahr stehen wieder viele Projekte und Herausforderungen an. Ich bin überzeugt, dass wir auch im Jahr 2014 gemeinsam wieder viel schaffen können.*

derte Arbeitsplätze in Karlstein geschaffen werden. Arbeitsplätze, die auch Geld in die Gemeindekasse spülen, das wiederum zum Wohle der Bevölkerung eingesetzt werden kann. Ergänzen müsste ich noch die hunderten Einsatzstunden des Bauhofes zur Realisierung von Kleinprojekten.

## **Projektgruppe Gegen Abwanderung**

Nebst den baulichen Aktivitäten für 2014 steht auch das Projekt „Hilfe wir sterben aus“ im Zentrum der Gemeindegemeinschaft. Auch hier hat der Gemeinderat im Dezember einstimmig beschlossen, sich diesem Thema intensiv zu widmen. Es werden im Laufe des Jahres Aktivitäten stattfinden um Maßnahmen zu ergreifen, damit wir uns in unserer Gemeinde mit Zu- und Auszug beschäftigen dürfen und nicht mit der Abwanderung kämpfen müssen. Ich bitte schon jetzt alle Mitdenker der Gemeinde sich daran zu beteiligen.

Erfreut bin ich auch über die Weiterführung der Aktion „Ein Dorf stellt sich vor“. Obergrünbach präsentiert sich in dieser Ausgabe von Karlstein aktuell. Bei dieser Gelegenheit auch ein Dankeschön den Mitarbeitern im Rathaus, nicht nur für die jeweils tolle Gestaltung dieser Zeitung, sondern für die vielen Stunden, die für die Verwaltung der Gemeindebelange aufgebracht werden.

Natürlich gibt es als Bürgermeister nicht nur immer tolle, neue und zukunftsorientierte Arbeiten zu leisten. Es waren im abgelaufenen Jahr auch einige unschöne Inhalte zu bearbeiten, die uns auch heuer noch beschäftigen werden. Doch bin ich überzeugt, dass bei gutem Willen aller Beteiligten es sich ermöglichen wird, dass in den nächsten Monaten auch diese Projekte finalisiert werden können.

Abschließend für dieses erste Vorwort im Jahr 2014, darf ich mich bei Allen, die zur Weiterentwicklung von Karlstein immer einen positiven Beitrag leisten, herzlich bedanken; für Ihr Engagement verbunden mit der Bitte dies auch in Zukunft zu machen. Ihnen, meine Damen und Herren und vor allem auch Euch liebe Jugendliche wünsche ich für ihr privates oder berufliches Umfeld viel Erfolg, Freude an der Zusammenarbeit und vor allem Gesundheit.

Euer Bürgermeister

*Ernst Herynek*

## **Weihnachtsbesuch der Mandatäre**

Wie auch in den vergangenen Jahren besuchten die Mandatäre zwischen den Feiertagen alle über 80-jährigen GemeindebürgerInnen und überbrachten ein kleines Weihnachtsgeschenk.

In diesem Jahr waren es über 80 über 80-jährige, die sich über die persönlichen Weihnachtswünsche freuen konnten.

Gerade für die ältere Bevölkerungsgruppe, die vielleicht nicht mehr so oft außer Haus kommt, ist diese kleine Geste zu einer beliebten Tradition geworden.

## **Neuer Stellvertreter für FF-Schlader**

Nachdem Herr August Gailer das Amt des Kommandanten Stellvertreters zurücklegte, wählte die Freiwillige Feuerwehr Schlader Herrn Martin Strobl am 27. Dezember 2013 zum neuen Kommandanten Stellvertreter.

## Vom Gemeinderat beschlossen:

Nach Genehmigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung und dem Bericht des Bürgermeisters über das aktuelle Gemeindegeschehen berichtete der Prüfungsausschuss-Vorsitzende Harald Böhm über die letzte Gebarungsprüfung vom 21. November 2013.

Im weiteren wurde der Voranschlag für das kommende Jahr und der mittelfristige Finanzplan beschlossen. Das Jahr 2014 wird wieder große Investitionen bringen, wie die Fertigstellung des Hochwasserschutzes und der Kanalbau in Griesbach.

Weitere Tagesordnungspunkte bildeten ein Grundstückstausch in Hohenwarth, sowie die Installierung einer Projektgruppe zum Thema „Hilfe wir sterben aus“.

Die Marktgemeinde Karlstein an der Thaya hat, wie viele andere Gemeinden auch, mit einem Bevölkerungsrückgang zu kämpfen. VbGm. Damberger regt daher an, eine Projektgruppe zu installieren, die sich mit der Ideenfindung beschäftigt, wie man den Wohnstandort Karlstein attraktiver gestalten könnte, um einen vermehrten Zuzug in die Gemeinde zu erreichen.

Alle Tagesordnungspunkte wurden einstimmig beschlossen.



## Voranschlag 2014

### Ordentlicher Haushalt

#### Ausgaben

Feuerwehrwesen	24.300
Volksschule	45.900
Berufsschülerhaltungsbeitrag	24.800
Kindergärten	188.000
Aufwendungen Kirchen, Kapellen	6.000
Wohnsitzgem.beitrag - Sozialhilfe	6.600
Freie Wohlfahrt	15.000
Jugendwohlfahrtsumlage	15.300
NÖKAS-Sprengelbeitrag	342.800
Sozialhilfeumlage	215.200
Laufende Schulumlagen	132.700
Zuführung an a.o.Haushalt	210.400
Vorwegabzug Landespflegegeld	33.000

#### Einnahmen

Ersätze für Kindergartenhelferin	25.000
Wasserbezugsgebühren	87.800
Kanalbenützungsgebühren	321.300
Grundsteuer	99.100
Kommunalsteuer	545.000
Getränkesteuer-Ersatz	44.900
Aufstockungsbetrag	34.400
Ertragsanteile	975.200

### Außerordentlicher Haushalt

#### Einnahmen

Darlehensaufnahmen	520.000
Landesförderungen	305.000
Bundesförderungen	560.000
Zuführung vom oH.	210.400
Anschlussabgaben	100.000
Grundstücksverkäufe	25.000
Sonstiges	15.000

**Summe 1.735.400**

#### Ausgaben

Straßen-und Wegebau	215.400
Hochwasserschutz	700.000
Güterwege-Erhaltung	20.000
Abwasserbeseitigungsanlagen	420.000
Kommunalzentrum	380.000

**Summe 1.735.400**

➔ **Veranstaltungen:**

**2. Goschenreither**



# WINTERSPIELE

IN **GOSCHENREITH** BEI KARLSTEIN

**25.**  
**JÄNNER**

## APRÈS SKI

**Party**

AB 15 UHR

ANMELDUNG WINTERSPIELE: VOR ORT  
1 GRUPPE = 3 PERSONEN

- 2. GOSCHENREITHER WINTERSPIELE <
- KINDERNACHMITTAG MIT SID <
- KAFFEE- UND MEHLSPEISENSTUBE <
- BEHEIZTE SCHIRMBAR <**

**24.**  
**JÄNNER**

## WARMINGUP

AB 20 UHR

> **BEHEIZTE SCHIRMBAR**



DER REINERLÖS DIENT ZUR ERHALTUNG DER EINSATZBEREITSCHAFT DER FF GOSCHENREITH BEI KARLSTEIN.

VERANSTALTER: FF GOSCHENREITH  
VERANTWORTLICHER: OBI STEFAN KOLL, TEL. 0664/136 08 68

# EINTRITT FREI

## Verabschiedung und Weihnachtsfeier



Im Rahmen der Weihnachtsfeier der Volksschule Karlstein wurde **Frau Lieselotte Kühnreiber** in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Nach 35 Jahren im Dienst der Volksschule Karlstein und vorher 3 Jahren an der Volksschule Raabs, fiel Ihr, den Lehrerkollegen, den Kindern sowie den Eltern der Abschied denkbar schwer.

Sie setzte sich unermüdlich für die Schule und das Wohl der Kinder ein und leistete somit einen großen Beitrag für die Volksschule und die Marktgemeinde Karlstein an der Thaya.

Neben den Lehrerkollegen, Frau Dir. Gegenbauer und den Elternvertretern verabschiedete sich auch Bezirksschulinspektor Franz Weinberger von Frau Lieselotte Kühnreiber und würdigte Ihren Einsatz.

Die Weihnachtsfeier war sozusagen als „Adventskalender“ aufgebaut, wobei natürlich 24 Beiträge vorgebracht wurden. Es wurden verschiedenste Geschichten, Sketche, Gedichte und musikalische Beiträge vorgetragen.

## Weihnachtskindergarten SPÖ

Wie auch schon in den letzten Jahren veranstaltete die SPÖ-Karlstein einen Weihnachtskindergarten, welcher auch diesmal wieder sehr gut besucht war. Insgesamt waren 23 Kinder anwesend um die Wartezeit aufs Christkind zu überbrücken.



◆ *Bürgermeister Ernst Herynek und Vizebürgermeister Manfred Damberger verabschiedeten sich mit einem kleinen Geschenk und wünschten Frau Kühnreiber alles Gute und vor allem Gesundheit für Ihren wohlverdienten Ruhestand!*



*Bei der Weihnachtsfeier wurde ein buntes Programm geboten!*



◆ *Im Bild: Gregor Bauer, Simon Clark, Katharina Fischer, Steven Novak, Tarja Oberbauer, Hannah-Sofie Römer, Elisabeth Stuchlik, Paulina Teubel, Laurin, Gabriel, Simon und Alwin Walz, Rene und Leonie Wendl, Julian und Oskar Witzmann, Gregor und Dominik Zach, Andreas und Stefanie Zotter sowie die Betreuer gfGR Oswald Römer, GR Elisabeth Immervoll, GR Klaus Witzmann und Peter Novak*

*nicht am Bild: Simon Böhm, Melissa Spenker, Melanie Suchan sowie die Betreuerinnen aus dem Kindergarten Andrea Potesil und Sonja Fischer*

⇒ **Veranstaltungen:**



FREIWILLIGE FEUERWEHR  
KARLSTEIN AN DER THAYA



# 10. Karlsteiner Faschingsumzug

**01. März 2014**

**Start um 8:30 Uhr**

**beim Feuerwehrhaus**

Vormittag - Unterort / Mittag - Zentrum / Nachmittag - Oberort

**Um offene Türen für unsere Narren bitten wir.**

Es gibt ab 12:00 Uhr im Feuerwehrhaus:

**Gulaschsuppe**



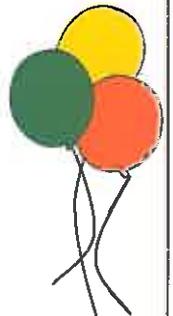
**Schnitzel**

oder

**Schnitzelsemmel**



**Kaffee und Kuchen**



**Lasst uns feiern! Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.**

**Der Reinerlös der Veranstaltung dient zum Ankauf von Ausrüstungsgegenständen!**

**Verantwortlich: HBI Erwin Hofstätter, Bergstraße 6, 3822 Karlstein/Th.**

## 10 Jahre nach Weidinger

Am 21. März 2004 hat Kräuterpfarrer Hermann-Josef Weidinger für immer die Augen zugemacht. Damals konnte man sich nicht recht vorstellen, wie es weitergehen sollte. Zunächst gelang es gleich, dass die tägliche Kolumne in der Kronen-Zeitung auch nach Weidingers Tod fortgesetzt werden konnte. Und im Sommer 2004 wagte man sich bereits an das erste Seminar ohne Weidinger. Mit viel Engagement und Eigeninitiative ist das Team aus dem Schatten des Meisters herausgetreten. Karl Wanko (damals Bürgermeister) wurde zum Obmann gewählt, er war seit der Vereinsgründung im engeren Führungsteam. Melitta Blaim, zu Weidingers Lebzeiten seine „rechte Hand“, hat die Geschäftsführung übernommen.

Von vornherein war klar, dass es nur im Sinne Weidingers weitergehen konnte, und dass sein in ganz Österreich bekannter Name der beste Werbeträger ist. Mit seinen 40 Büchern, vielen unveröffentlichten Manuskripten und seinen Anweisungen für den Beratungsdienst hat er ein unerschöpfliches geistiges Erbe hinterlassen, das wert ist, an die Menschen herangebracht zu werden.

2006 wurde in Karlstein und Geras eine Weidinger-Gedächtnis-Ausstellung eingerichtet. Viele Besucher und Weidinger-Kenner bestätigen bis heute, dass er zu den ganz Großen der Naturheilkunde zu zählen ist. Ein großes Ereignis war die Feier seines 90. Geburtstages 2008 im (vollen!) Stephansdom und im Wiener Raiffeisenzentrum.

Bei der Landesausstellung 2009 in Horn, Raabs und Telc war der Heilkräuterverein unter den Partnerbetrieben. Dieses Jahr wurde daher zu einem Rekordjahr. Bald darauf folgte eine kalte Dusche, als vorübergehend die Kronenzeitungs-Kolumne auf Eis gelegt war, was sich spürbar in den Umsatzzahlen auswirkte. Als Notbremse musste man den Personalstand reduzieren, natürliche Abgänge wurden nicht nachbesetzt, sodass schmerzliche Eingriffe vermieden werden konnten.

Schon zu Weidingers Lebzeiten war sein Mitbruder Benedikt Felsing in den engeren Mitarbeiterstab gekommen. Nachdem er sich eingehend in die Heilkräuterwelt „hineingeknielt“ hatte, brachte er 2011 sein erstes Buch heraus: „Heilkräuter aus dem Klostergarten“ – das erste Kräuterbuch nach Weidinger. Seither ist er in den Medien als „neuer Kräuterpfarrer“ bekannt. Er hält Vorträge, ist bei den Seminaren präsent, schreibt die tägliche Kolumne in der „Krone“ und ist somit ein Garant für die Zukunft des Weidinger-Werkes.

Die Zeitschrift „Ringelblume“ erfreut sich großer Beliebtheit und ist ein vierteljährlicher Gruß aus Karlstein an die ca. 18.000 Vereinsmitglieder in aller Welt. Der dzt. 21-köpfige Mitarbeiterstab verteilt sich auf den Kräutergarten (Produktion), das Paracelsushaus (Versand, Beratung, Mitgliederservice, Zentralbüro), das Kräuterpfarrer-Zentrum (Naturladen, Restaurant, Küche, Kräutergarten) und das Albertus-Magnus-Haus (Redaktion, Geschäftsführung). Nicht nur die drei ausgebildeten „Kräuterpädagogen“, sondern das gesamte Team zeichnet sich durch Kompetenz und Engagement aus. „Alle wissen alles!“ bestätigen die Seminarteilnehmer.

Nicht vergessen sei der Vereinsgründer Pfarrer Karl Rauscher (+ 1979) und diejenigen, die mit ihm von Anfang an dabei waren, auch jene, die nicht mehr unter uns sind: Aloisia Koller (Schwester Luise), Adolf Blaim, Gerhard Lang, Hartfrid Holik, Franz Dangl, Emmerich Winter, Othmar Rauscher, Ernst Gratzl, Dieter Dorner ...

Die Sonntagsmesse am 23. März (09.30) im Stift Geras steht im Zeichen des Gedenkens an Hermann-Josef Weidinger anlässlich seines 10. Todestages. Auch Karlsteiner sind herzlich dazu eingeladen (Busfahrt)!



Kräuterpfarrer  
Hermann-Josef Weidinger



**Kräuterpfarrer-Weidinger-Zentrum**  
Tel. 02844/7070, Fax DW 20  
E-Mail: [info@kraeuterpfarrer.at](mailto:info@kraeuterpfarrer.at)  
[www.kraeuterpfarrer.at](http://www.kraeuterpfarrer.at)

## ⇒ Veranstaltungen:



Die Freiwillige Feuerwehr Thuma  
lädt zur



# Faschingsparty

am Samstag, 01.03.2014  
ab 18.00 Uhr

im FF-Haus Thuma

Der Reinerlös wird zum Ankauf von Ausrüstung verwendet!

Auf Ihren Besuch freut sich die Freiwillige Feuerwehr Thuma!

FF THUMA: OBI Jürgen Breuer

## FISCHERKURS in RAABS/Th.

**Wann?** Samstag, 12. April 2014, von 09:00 bis ca. 13:00 Uhr

**Wo?** JUFA Jugend- und Familiengästehaus  
Hamerlingstraße 8, 3820 Raabs an der Thaya

Am 12. April 2014 findet im JUFA Raabs der 21. Fischereigrundkurs statt. Mit diesem erwerben Sie die Amtliche Fischerkarte für NÖ, mit der Sie Fischereilizenzen in ganz Niederösterreich erwerben können.

**Kosten für Erwachsene:** Kursgebühr € 60,00

Gebühr für die erstmalige Ausstellung des Amtlichen Ausweises € 10,50

Fischerkartenabgabe für das laufende Jahr € 24,50

**Kosten für Unmündige:** vom 10. – zum vollendeten 14. Lebensj. € 30,00

Gebühr für die erstmalige Ausstellung des Amtlichen Ausweises € 10,50

**Abgabefrist der Anmeldeformulare:**

**Spätestens 07. Februar 2014** bei der Stadtgemeinde Raabs!

**ACHTUNG:** Keine Nachmeldungen möglich, beschränkte Teilnehmerzahl!

**Informationen u. Anmeldeformulare** bei Simone Erhart unter  
02846/365-14 bzw. [simone.erhart@raabs-thaya.gv.at](mailto:simone.erhart@raabs-thaya.gv.at)

Anmeldeformulare auch abrufbar unter:

[http://www.noe-lfv.at/download/formulare/NOE-LFV\\_Fischerkurs\\_Anmeldeformular.pdf](http://www.noe-lfv.at/download/formulare/NOE-LFV_Fischerkurs_Anmeldeformular.pdf)

## Tolle Erfolge bei Wettbewerben

Externe Wettbewerbe bieten eine angenehme Vergleichsmöglichkeit mit anderen Schulen, insbesondere wenn daraus über die von Schüler/innen erbrachten Leistungen, bewertende Rückschlüsse bzw. Aussagen zur pädagogischen Arbeit von Lehrer/innen und/oder die Ausbildungsqualität von Schulen gezogen werden.

Und so ist es nun eine Freude zu berichten, dass die HTL Karlstein sogar eine Reihe beachtlicher Erfolge einfahren konnte und einen Vergleich mit anderen Ausbildungsinstitutionen, tw. sogar im Bereich tertiärer Fachhochschulen bzw. mit wesentlich besseren Rahmenbedingungen ausgestattet, sowohl österreich- als auch weltweit, nicht zu scheuen braucht. Diese Erfolge sind für die HTL Karlstein auch insofern eine wichtige Bestätigung, um damit einerseits die Kompetenz zur Ausbildung geeigneter Fachkräfte für die vielen Leitbetriebe der Region, die sich in ihren jeweiligen Geschäftsfeldern bereits zu global Playern entwickelt haben, auszudrücken und andererseits Jugendlichen vermehrt motivierende Perspektiven zum Erlernen eines technischen Berufs zu geben.

Als Direktor der HTL und BuBS Karlstein gestatten Sie mir bitte die persönliche Anmerkung, dass es einfach schön ist, auf den Ergebnislisten den Namen der kleinen Marktgemeinde Karlstein an der Spitze stehend, noch vor anderen Orten w.z.B. St.Pölten, Wien, Hamburg oder Tokyo, zu lesen, eine Sicherheit zu haben, dass sich die Ausbildungsergebnisse der HTL im nahen Karlstein im Wettbewerb zu (HTL-)Schulen an dominanteren Standorten durchsetzen können und zu merken, dass die Schüler/innen die HTL Karlstein mit Freude besuchen und sich zu anerkannten Persönlichkeiten entwickeln.

In diesem Sinn möchte ich mich im Namen der Schulgemeinschaft bei jenen bedanken, die zu diesen Erfolgen beigetragen und auch Ihnen allen für das Jahr 2014 weiterhin viel Glück, Erfolg und Gesundheit wünschen.

Neben den vielen „kleinen“ Erfolgen, welche die Schülerinnen und Schüler im Unterricht, bei Prüfungen und im Funktionieren praktischer Erzeugnisse haben, seien vor allem folgende Ergebnisse genannt:

- 1) Der Schüler Paul WUDY setzte sich mit seiner Arbeit zur Anzeige weiterer Zeitzonen, aufgesetzt auf ein bestehendes Uhrwerkskaliber, gegenüber weltweit hochkarätige Mitstreiter durch und siegte beim vom deutschen Luxus-Uhrenhersteller F.A. Lange&Söhne durchgeführten „Watchmaking Excellence Award 2013“ in, für die beurteilende internationale Fachjury, beeindruckender Weise haushoch.
- 2) Die Schüler/innen des 4.Jahrgangs der Fachschule für Uhrentechnik konnten sich im Finale des CASIO-Kreativ-Uhrenwettbewerb siegreich gegenüber den Mitstreitern aus der Schweizer Uhrmacherschule durchsetzen und durften als Gewinn, neben mehrtägigen Aufenthalten in Hamburg und London, das F1-Werk des Red Bull-Racingteams in England besuchen.
- 3) Die Schüler des 3. und 4.Jahrgangs der höheren Lehranstalt für Mechatronik erreichten beim österreichweiten Elektronik-Wettbewerb „Invent A Chip 2013“ die höchste Punktzahl zu richtig gelösten Fragestellungen und durften daher mit der Auszeichnung als „engagierteste HTL Österreichs“ an Workshops und Besichtigungen zur Forschungsprojekten der J.Kepler-Universität Linz teilnehmen.
- 4) Im sportlichen Bereich konnten die Schulmannschaften der HTL Karlstein unerwartete Erfolge beim Volleyball-Thayatalcup in Dacice/CS bzw. Fussball-Hallencup für Oberstufen-Schulen feiern.
- 5) Der ehemalige Schüler R. Habring (Abschlussjahrgang 1984) konnte mit seiner Firma heuer bereits zum zweiten Mal den „Grand Prix d’Horlogerie“ in Genf/CH (in der Uhrenbranche auch als „Uhren-Oscar“-Preis bekannt) gegenüber namhaften und weltweit tätigen Uhren-Konzernen gewinnen.



Paul Wudy wurde Sieger beim „Watchmaking Excellence Award 2013“



F1-Werk des Red Bull-Racingteams in England



Fachtagung



„Invent A Chip 2013“

## ➔ Veranstaltungen:



# Faschingsgschnas und Kindermaskenball



im FF-Haus Göpfritzschlag



**Faschingssamstag, 01.03.2014, ab 20.00 Uhr  
Mitternachtseinlage!**

**Faschingssonntag, 02.03.2014, ab 14.00 Uhr  
Kindermaskenball**



Musik: „Die drei Waldviertler“ und unser „Japaner“

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Auf Ihr Kommen freut sich der Dorferneuerungsverein Göpfritzschlag!

## Einladung zum



- ---im DORFZENTRUM DOZENT, MÜNCHREITH!
- -kommt maskiert, lasst's Euch gut gehen bei Speis', Trank und guter Stimmung !!!
- -und für die Kinder gibt's die lustige Spielecke !

## Notrufnummern

Halten Sie diese Liste immer neben Ihrem Telefon griffbereit, denn in der Aufregung kann es schon mal passieren, dass einem die richtige Nummer nicht einfällt!

	<b>122</b>	<b>Feuerwehr</b>
	<b>133</b>	<b>Polizei</b>
	<b>144</b>	<b>Rettung</b>
	<b>141</b>	<b>Ärztendienst</b>
	<b>112</b>	<b>Euro - Notruf</b>
	<b>128</b>	<b>Gas – Notruf</b>
	<b>01/ 406 43 43</b>	<b>Vergiftungs- informationszentrale</b>

### Im Notfall benötigen die Notrufzentralen folgende Informationen:

<b>Wer</b> ruft an?	Namen und Adresse
<b>Was</b> ist passiert?	Warum brauchen Sie Hilfe?
<b>Wo</b> ist es passiert?	Straße, Hausnummer, Stockwerk, Wohnungsnummer, ...
<b>Wann</b> ist es passiert?	Wie lange ist es her? Um welche Uhrzeit ist es passiert?
<b>Wieviel</b> Personen sind in Gefahr?	Genauere Angabe über verletzte bzw. gefährdete Personen geben

**Warten Sie auf Fragen und legen Sie erst auf, wenn Hilfe zugesagt wurde – das Gespräch beendet *IMMER* die Notrufzentrale!**



### **Niederösterreichischer Zivilschutzverband**

3430 Tulln/Donau  
Langenlebarner Straße 106  
Tel: 02272/61820, Fax: DW 13  
E-Mail: [noezsv@noezsv.at](mailto:noezsv@noezsv.at)  
Web: [www.noezsv.at](http://www.noezsv.at)

### **Ansprechpartner in der Marktgemeinde Karlstein an der Thaya**

Hr. Weber Ernst  
Hr. Kitzler Matthias

# ➔ Jahresrückblick 2013



Im Rahmen des **Tourismusauftrages** im **April 2013** fand eine „**Lama und Wein-Wanderung**“ mit **Winzer Werner Grolly** statt, wobei ein zweiköpfiges Kamerateam die Wanderer begleitete. Der dabei entstandene Beitrag wurde in **ORF 2** „heute leben“ gesendet und war eine gelungene Werbung für **Karlstein** und die Region.



## Aufblühen im Thayatal

Artikel Tips 4/2013

Auch die **Gestaltung des Karlsteiner Ortskernes** hat in diesem Jahr schon Formen angenommen: zur Entspannung der Parkplatzsituation steht nun vis a vis des Rathauses ein großzügiger **Parkplatz** zu Verfügung. Die endgültige Fertigstellung erfolgt im Neuen Jahr und wird von unseren Bauhofmitarbeitern durchgeführt.

Artikel NÖN 4/2013

**Ortskern** | Durch Zusammenlegung im Amtsgebäude sollen Kindergarten und Schule im gleichen Haus untergebracht werden, alte Scheune wird für Parkplätze weichen.



In sportlicher Hinsicht war das Jahr 2013 auch ein großer Erfolg, der **USV Hauer Fenster Karlstein** schaffte es nach 2008 zum **zweiten Mal**, die **Meisterschaft der 2. Klasse Waldviertel – Thayatal** für sich zu entscheiden und somit den Aufstieg in die 1. Klasse zu fixieren. Aber auch die Kleinen hatten einen großen Erfolg zu vermelden, denn auch die **U 12-Mannschaft** wurde in ihrer Leistungsklasse **Herbstmeister** und wird im kommenden Frühjahr in der nächsthöheren Gruppe spielen.

## Karlstein ist Meister!

Artikel NÖN 6/2013

Im **Mai** wurde zum ersten Mal der **Thayataler Märchenwald** veranstaltet, welcher ein riesen Erfolg wurde. Ob Jung oder Alt, hier kam jeder auf seine Kosten. Dank der kräftigen Unterstützung der Vereine erlebten die Besucher einen kunterbunten Märchen-Nachmittag in der Natur und hatten dabei viel Spaß.



## 160 Kinder im 1. Märchenwald

Artikel NÖN 4/2013

## Schottland als Vorbild der Spiele

Artikel TIPS 8/2013

Im August wurde Karlstein zum Schauplatz der 1. Karlsteiner Highland Games. Die Schottischen Wettkämpfe mit Dudelsackmusik und Schottenoutfit kamen so gut an, dass das Schauspiel im nächsten Jahr wiederholt werden soll!



## Bank ist nun topmodern

Artikel NÖN 10/2013

Die umgebaute Raiffeisenbank wurde im Oktober 2013 bezogen und eröffnet. Durch den Umbau und die Modernisierung wurde der Standort Karlstein auch langfristig abgesichert. Den Umbauarbeiten im Obergeschoß – das durch die Gemeinde erworben wurde – steht nun nichts mehr im Wege. Ein Lift für den barrierefreien Zugang in die geplante Arztpraxis wurde bereits eingebaut.

Artikel NÖN 8/2013



## Umbau für Ordination



Bei den Feierlichkeiten zum 135-jährigen Jubiläum der FF-Karlstein stand die Eröffnung des neuen FF-Hauses im Mittelpunkt. Außerdem veranstaltete die FF-Karlstein einen umfangreichen Sicherheitstag und führte

Evakuierungsübungen im Kindergarten und in der Volksschule durch.

## Lob für Sicherheitssystem

135 Jahre Feuerwehr Karlstein

Artikel NÖN 9/2013

Ein weiteres Highlight des Jahres 2013 war die 125-Jahre-Jubiläumsfeier der Firma Pollmann im September. Mehr als 2.500 Besucher zeigten sich vom Leistungs- und Produktionsspektrum des internationalen Unternehmens beim Tag der offenen Tür begeistert. Seitens der Marktgemeinde wurde der Karlsteiner Wirtschaftspreis überreicht.



## 125 Jahre Pollmann: Eine Erfolgsgeschichte

Artikel Bezirksblätter 9/2013



### USV Karlstein

Die Verantwortlichen des Sportvereines Karlstein sind stolz auf die Leistung der U 12-Mannschaft, welche in ihrer Gruppe den Herbstmeistertitel erringen konnte und damit im kommenden Frühjahr in einer stärkeren Leistungsklasse ihr Können zeigen wird. Mit diesem Erfolg wurde der vor 2 Jahren beschrittene Weg, alles zu unternehmen, um wieder eine überwiegend aus Jugendlichen der Gemeinde Karlstein bestehende Mannschaft zu bilden, auf eindrucksvolle Art bestätigt. Ein besonderer Dank gebührt vor allem dem Chefbetreuer Martin Potesil für sein Engagement.

Stolz ist der Verein natürlich auch auf seine Kampfmannschaft, welche zum zweiten Mal nach 2008 den Meistertitel erringen konnte und wieder in der 1. Klasse Waldviertel auf Punktejagd geht.

Der Sportverein Karlstein ist jedoch nicht nur ein reiner Fußball- oder Tennisverein, sondern sieht sich als einen wesentlichen Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Karlstein. Viele Karlsteiner Bürger sind seit der Vereinsgründung im Jahre 1976 im Verein mit den unterschiedlichsten Aufgaben tätig, als Betreuer für die sportbegeisterte Jugend in der Gemeinde, als aktiver Spieler, als Funktionär, als Mithelfer und Mitarbeiter bei den diversen Veranstaltungen des Vereines, wie Sportlerball, Turniere usw. oder als unermüdliche Arbeiter bei der Gestaltung und Erhaltung der Sportanlage – um die uns im Übrigen viele andere Gemeinden beneiden. In diesem Zusammenhang sei nochmals erwähnt, dass der Sportverein nur Pächter der Sportanlage ist, sich dem Eigentümer (das ist die Gemeinde – und das sind alle Karlsteiner!!!) gegenüber jedoch verpflichtet hat, für die Instandhaltung zu sorgen – einer Aufgabe, der sich Karlsteiner Bürger gerne annehmen.

Mit großer Sorge blicken die Vereinsverantwortlichen jedoch auf die nicht sehr erfreulichen Entwicklungen und den Stellenwert des Vereines innerhalb der Gemeinde! Die geringe Teilnahme der Gemeindebevölkerung an Veranstaltungen des Vereines, das ständige Verbreiten von negativen Äußerungen und Falschinformationen über den Verein und im Verein tätige Bürger, machen es immer schwieriger, Personen für eine EHRENTLICHE FREIWILLIGE Tätigkeit zu finden. Nichts desto trotz haben sich doch wieder unermüdliche Idealisten bei der Mitgliederversammlung des USV bereit erklärt, sich im Vereinsleben der Gemeinde zu engagieren. Der Verein wird in einer neuen Organisationsstruktur versuchen, wieder mehr „zu seinen Wurzeln“ zurückzukehren und mittelfristig auch im Gesundheitssport Aktivitäten setzen und sich damit auf eine breitere Basis stellen.

Als Obmann des Union Sportverein Karlstein/Thaya bitte ich daher alle Karlsteiner Bürger um Unterstützung unserer Funktionäre, Spieler, Mitarbeiter, Helfer bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit – ein paar anerkennende Worte sind ein guter Anfang! Besuchen Sie die Spiele unserer Kampfmannschaft und der Nachwuchskicker, gönnen sie sich ein gutes Glas Wein in unserem Klubhaus, machen sie mal einen Abstecher zum Tennisplatz, seien Sie Gast bei einer unserer Veranstaltungen. Dazu gibt es unter anderem am **Samstag, 5. Juli** eine tolle Gelegenheit, wenn der Sportverein GEMEINSAM mit dem Jugendverein die **Inselparty** für Jung und Junggebliebene auf der Thayainsel wieder aufleben lässt. Wir freuen uns bereits heute auf Ihren Besuch!



**Aktuell:**

**Gemeinde Website  
USV - Jugend**

## Veranstaltungen im Jahr 2014

Die Vertreter der Vereine und Organisationen sowie die Gastwirte haben sich auch heuer wieder zu einer Terminkonferenz getroffen. Den gesamten Veranstaltungskalender finden sie auf der Gemeinde-Website [www.karlstein-thaya.at](http://www.karlstein-thaya.at).

## Fotos von Veranstaltungen

Ebenfalls auf der Gemeinde-Website finden sie zahlreiche Fotos von vergangenen Veranstaltungen und Aktivitäten.

An dieser Stelle auch der Aufruf an Vereine bzw. Veranstalter aber auch Privatpersonen: Schicken sie uns bitte Fotos von den Veranstaltungen (per Mail an: [gemeinde@karlstein-thaya.at](mailto:gemeinde@karlstein-thaya.at)) – wir stellen sie gerne auf die Homepage!

Die Fotogalerie finden sie unter Leben in Karlstein/Fotogalerie.



[www.karlstein-thaya.at](http://www.karlstein-thaya.at)

## USV Fußballjugend in neuem Outfit!



Im Rahmen der Nachwuchs-Weihnachtsfeier des USV Karlstein überreichten die U 12- Betreuer Martin Potesil und Robert Schlosser an alle Nachwuchsspieler neue Trainings-Sweater und Mützen.

Der USV Karlstein bedankt sich bei folgenden Firmen und Privatpersonen für die tolle Unterstützung:

DEMME Stefan GmbH, Holzschlägerung und –handel, Thuma  
MOTORFUN Martin Tauber, Dietweis  
Sonja SAM, Handarbeitsstube, Waidhofen  
Gerhard THEURER, Gasthaus und Fleischerei, Münchreith  
STEINER Dach, Ernst Steiner, Thaya  
Matthias Kitzler, Werner Dangl, Walter Bartuschka und  
VizeBgm. Manfred Damberger.



# Ein Dorf stellt sich vor: Obergrünbach



Häuser:	60
Hauptwohnsitzer:	109
Nebenwohnsitzer:	26
Ortsvorsteher:	Herbert Hiess
Bürgermeister:	Ernst Herynek
Gesamtfläche der KG:	701 ha
Seehöhe:	471 m

## Zur Geschichte von Obergrünbach:

### - Erste urkundliche Erwähnung von Grünbach 1175:

Eine Schenkung machte Graf Konrad II. von Raabs an den Johanniterorden zu Mailberg. Es handelte sich um ein Waldstück in der Nähe von Neubistritz (CSFR). Die entsprechende Urkunde wurde am 18. April 1175 in Thaya ausgestellt und vom Raabser Pfarrer Marquard geschrieben. Als Zeuge scheint in dieser Urkunde unter anderem Egeno von Grünbach auf. Dies ist die erste urkundliche Erwähnung von Grünbach.

### - Altes Steinkreuz Richtung Thuma



Etwa einen Kilometer hinter Obergrünbach steht einem nahen Marterl gegenüber ein altes Steinkreuz. Die Sage erzählt, dass das Steinkreuz die Stelle bezeichnet, wo zwei Bauern begraben wurden, die sich dort im Streit mit Pflugsechen gegenseitig getötet hätten. Einer anderen Erzählung nach sollen es zwei Schnitter gewesen sein, die dort mit ihren Sensen wild aufeinander losgingen. Die seitlichen Vertiefungen des Kreuzsteines haben allerdings eine sensenartige Gestalt.

### - Räuberhauptmann Grasel

Am 13. Juni 1812 zog Grasel mit seinem Gefolge durch Obergrünbach und klopfte an der Wirtshaustür von Michael Witzmann. Als dieser bemerkte, dass es der steckbrieflich gesuchte Grasel war, klopfte er sofort den Nachbarburschen heraus und sie verfolgten Grasel. Bereits beim Marterl an der Wegkreuzung Richtung Speisendorf wurde Grasel mit seinen Begleitern gestellt. Bei der anschließenden Rauferei wurde der Wirt Michael Witzmann mit sechs Messerstichen getötet. Grasel konnte durch die Bluttat entkommen.



## Gewerbe in früherer Zeit:

- Uhrenerzeugung – (Nach der Trennung der Firma Pollmann-Stekl produzierte Stekl in Obergrünbach Standuhren.)
- Fleischhauer, Viehhändler
- 3 Gasthäuser
- Schmied, Wagner
- Schuster
- Bäcker
- 2 Gemischt-, Kurzwarenhändler
- 3 Schneider
- 2 Kunstmühlen
- 2 Sägewerke
- 2 Wasserkraftwerke
- Futtermittelhändler
- Tischler
- Versicherungshändler
- Postamt

## Gewerbe heute im Ort:

- Karosseriespengler
- Beerenobstproduzent/Händler
- Energetiker u. Urton-Trommler



# Obergrünbach

## Gemeindezusammenlegung:

1848 wurde Obergrünbach eine eigene Gemeinde. Bis 1971 war Obergrünbach mit der Katastralgemeinde Alberndorf eine eigene Kommune.

Im Zuge der Gemeindezusammenlegung kam Alberndorf zur Stadtgemeinde Raabs/Thaya. Obergrünbach kam zur Marktgemeinde Karlstein/Thaya.



## Straßenbau:

Vor dem Bau der jetzigen Bundesstraße über den sogenannten Riedmühlberg verlief die Straßenverbindung zwischen Karlstein/Thaya und Raabs/Thaya über das Ortsgebiet von Obergrünbach.

**Landwirtschaft:** Vor ca. 40 Jahren gab es im Ort noch 34 landwirtschaftliche Betriebe. Heute sind es 12 Betriebe.

Seit 2012 ist ein Zusammenlegungsverfahren (Flurbereinigung) eingeleitet.

## Holzermühle bei Alberndorf

Wohnhaus und Wirtschaftsgebäude gehörte zur KG Obergrünbach, die Sägewerkanlage gehörte zur KG Alberndorf, somit verlief die KG-Außengrenze mitten durch den Hof des Anwesens.

2012 wurde das ganze Objekt zur KG Alberndorf überschrieben.

## Raiffeisenkasse:

1903 wurde die Raiffeisenkasse Obergrünbach gegründet, wo Franz Zotter zum 1. Obmann gewählt wurde.

1926 betrug der Jahresumsatz 25.000,- Schilling.

## Elektrifizierung des Ortes:

Der Ort wurde im Jahre 1924 bereits mit Wechselstrom von der Riedmühle elektrifiziert, dazu wurde die „Lichtgemeinschaft Obergrünbach“ gegründet.

## Erneuerbare Energie:

Im Ort befinden sich 3 Sonnenenergieanlagen (70,50 und 30 KW PV-Anlagen) mit einer installierten Leistung von 150 KW Sonnenstrom, liegt Obergrünbach innerhalb der Marktgemeinde an 1. Stelle.

Weiters wird in der Riedmühle ein Wasserkraftwerk mit einer Leistung von 65 KW betrieben.

## Kinder und Jugend

Kinder unter 6 Jahren: 10

Volksschüler: 5

Hauptschüler: 7



*Die Kinder des Ortes halten noch heute den Brauch des Ratschens in der Karwoche intakt sowie am Faschingssonntag ziehen sie kostümiert von Haus zu Haus.*

*Die Grünbäcker sind immer live dabei – beim Drachenbootrennen in Raabs ist Obergrünbach meist sogar mit zwei starken Gruppen vertreten!*

*Auch bei den Highland Games zeigten die Grünbäcker ihr Können*





# Ein Dorf stellt sich vor: Chronik der Pfarre

## Chronik der Pfarre Obergrünbach!

Der Pfarrort und die beiden dazugehörigen Dörfer Thuma und Albern-  
dorf gehen auf die Kolonisation durch die Grafen von Raabs im 12. Jahr-  
hundert zurück.

1335 wurde vermutlich die dem **hl. Vitus geweihte Pfarrkirche** von den  
Herren von Puchheim gestiftet und erbaut. Gebaut wurde sie ursprünglich  
im Romanischen Stil.

Um 1400 wird die Kirche im gotischen Baustil umgebaut.

1710 wird der Pfarrhof gebaut.

Vom 14. bis zum 17. Jahrhundert waren die Puchheimer auf Heidenreich-  
stein und Raabs die Grundherren.

Die Pfarre Obergrünbach ist eine Tochterpfarre von Raabs. 1335 von dort  
als Vikariat abgetrennt, hat man sie 1560 zur selbstständigen Pfarre unter  
dem Patronat der Landesfürsten erhoben.

Im Laufe der Jahre hatten Ihre Seelsorger noch für zwei weitere Pfarren zu  
sorgen. Von 1621 bis 1810 war Münchreith und von 1630 bis 1784 Spei-  
sendorf der Pfarre Obergrünbach als Filiale zugeteilt.

Die barocke Einrichtung der Kirche fiel dem Brand von 1865 zum Opfer.  
Dafür sind außerhalb der Kirche auf dem Pfeiler des Kirchenhoftores zwei  
schöne Steinplastiken erhalten geblieben, der hl. Vitus (Kirchenpatron) und  
der hl. Sebastian.

1725 wurde der Kirchturm gebaut. Seine heutige Form erhielt er aber erst  
nach dem Brand 1865 – diesem Brand fiel auch die ganze obere Häuser-  
zeile zum Opfer. Die Kirche musste fast zur Gänze neu aufgebaut werden –  
im neugotischen Stil.

Den Wiederaufbau leitet der Waidhofner Baumeister Franz Hornek.

Sie wurde in ursprünglicher Form der dreischiffigen gotischen Kirche mit  
Stern- u. Kreuzrippengewölbe wieder erbaut. Der Hochaltar stammt aus der  
Kirche von Artstetten (südliches Waldviertel). Er ist ein Geschenk der **Erz-**  
herzoges Karl Ludwig durch Vermittlung von Bischof Feßler. Die übrige Ein-  
richtung wurde von ortsansässigen Handwerkern erstellt (vom Tischler An-  
ton Schlögl aus Obergrünbach und dem Maler Albert Ketterer aus Albern-  
dorf).

Die Orgel wurde 1869 von Franz Jüstel aus Krumau in Böhmen erbaut.

Am 9. Juni 1869 weihte Bischof Josef Feßler die Kirche.

Der Wiederaufbau des Kirchturmes wurde 1868 mit der Turmkreuzsetzung  
abgeschlossen.

Von 1887 bis 1905 war Pius Schönbauer Pfarrer in Obergrünbach. Er voll-  
endete den Wiederaufbau der Kirche nach dem großen Brand 1865.

Während seiner Amtszeit (1891) feierte der Neupriester Universitätsprofes-  
sor Prälat Dr Johannes Döllner aus Thuma in der Pfarrkirche seine Primiz.

Von 1905 bis 1933 war Franz Schiller Pfarrer.

1933 bis 1938 wirkte Pfarrer Theodor Härtel in Obergrünbach.

1938 wirkte Kaunat Schnabl bis 1950 in der Pfarre.

1950 bis 1982 war Vinzenz Koller der Pfarrherr.

Nach seinem Tod folgte 1982 bis 2005 Pfarrer Johann Schmidt. Er betreute  
die Pfarren Obergrünbach und Großau. In dieser Zeit wurde die Pfarrkirche  
komplett innen renoviert.



Die Sternsinger, die in der Pfarre  
Obergrünbach unterwegs waren



Herzlichen Dank an Herrn  
Gerhard Auer für die Zusam-  
menstellung der Ortsreportage!

# Freiwillige Feuerwehr

1989 besuchte Bischof Kurt Krenn im Zuge der Visitation und Firmung die Pfarre.

Nach der Pensionierung von Pfarrer Schmidt folgte Pater Josef Pochwart (Polen).

Seit 2007 betreut **Pfarrer Josef Welkhammer** die beiden Pfarren Obergrünbach und Großsäu.

Am **24. Mai 2014** ist in der Pfarre **Bischöfsvisitation und Firmung durch Bischof Klaus Küng**.

## Feuerwehr Obergrünbach

Mitglieder: 32  
Kommandant: Roland Zotter  
Kdt.-Stellvertreter: Holzer Alois  
Verwalter: Gerhard Auer

Die Freiwillige Feuerwehr Obergrünbach wurde am 15. März 1885 gegründet.

Rechnungslegung für 1885:	Einnahmen:	fl	85,20
	Ausgaben:	fl	158,36
	Abgang:	fl	73,16

Das jetzige alte Feuerwehrhaus wurde bereits 1887 fertiggestellt.

1888 wurde die erste Handdruckpumpe angeschafft.

17.4.1910 Abschnittsfeuerwehrtag anl. 25-jährigen Bestehens der Wehr.

1927 und 1934 Ankauf je 1 Motorspritze

1965 Abschnittsfeuerwehrtag des Abschnittes Raabs/Thaya anlässlich 80-jährigen Bestand

1980 erster Feuerwehrheureriger

1981 Kauf von 3 Stk. gebrauchten Atemschutzgeräten

1983 Kauf des 1. KLF's

1985 Abschnittsfeuerwehrtag des Abschnittes Dobersberg anl. 100-jähr. Bestand der Feuerwehr

1986 Brand im Anwesen Zotter und Anwesen Breuer in Thuma

1988 Kauf des jetzigen Feuerwehrautos

1989 Feuerwehrautoweihung im Rahmen eines Feuerwehrfestes

1990-1995 Beginn mit dem Neubau des jetzigen Feuerwehrhauses sowie Adaptierung des jetzigen Aufenthaltsraumes samt Nebenräumen (ca. 5000 freiw. Arbeitsstunden)

1995 Eröffnung des neuen Feuerwehrhauses und des „Grünbacher G'wölbes“ sowie 110-jähriges Bestehen der Ortsfeuerwehr

2005 Abschnittsfeuerwehrtag anlässlich 120-jähriges Bestandsjubiläum

2006 Kauf einer neuen Tragkraftspritze

Der Aufenthaltsraum – also das „G'wölb“ – dient auch als Kommunikationszentrum innerhalb der Ortschaft, Pfarre, Ortsjugend und Landjugend.

Zur Finanzierung der Investitionen wurden diverse Feste und Veranstaltungen (Feuerwehrfeste, Heurigenabende, Sonnwendfeuer, Zankelschnapsen, Schnitzelessen) abgehalten.

Die FF-Obergrünbach hat die Jahre hindurch öfters an Bezirks- und Landesleistungsbewerben teilgenommen.



Abschnittsfeuerwehrtag 2005



Feuerwehrhaus Obergrünbach



Das Grünbacher „G'wölb“ dient als Kommunikationszentrum!



## Wohnen im Waldviertel

Wo das Leben neu beginnt.



65 Vertreter/innen aus dem Waldviertel packen's an! Wir sind davon überzeugt, dass die Region für viele Menschen das ideale Zuhause sein kann.

## Wohnen im Waldviertel

*Die alten Bilder des Waldviertels haben ausgedient!*



(c) Sonja Eder

Im Rahmen des 9. Gemeindefestivals, in der Käsemacherwelt in Heidenreichstein, zerrissen 65 Gemeindevertreter/innen des Waldviertels symbolisch die alten Bilder der Region und hielten stolz neue Bilder in die Höhe.

Das Bild des Waldviertels soll in den Köpfen der Menschen nicht mehr nur menschenleer, mystisch und ohne Zukunftschancen am Arbeitsmarkt sein. Die Region soll als l(i)ebenswerter Wohn- und Arbeitsstandort mit herausragender Lebensqualität wahrgenommen werden, um den uns viele beneiden.

### **25 Jahre Fall des Eisernen Vorhanges. 25 Jahre Veränderungen im Waldviertel.**

Das, was das Waldviertel ausmacht, muss noch viel besser und viel selbstbewusster kommuniziert werden. Das haben wir uns für das nächste Jahr vorgenommen. Nach dem Motto „Die alten Bilder haben ausgedient“ werden 2014 eine Reihe von Aktivitäten gesetzt, um dieses besondere Jahr für unsere Werbekampagne unter der Marke „Wohnen im Waldviertel – Wo das Leben neu beginnt“ zu nutzen.

### **Kommen. Schauen. Bleiben.**

Noch nie war die Sehnsucht nach dem Leben am Land so groß wie heute. Jährlich ziehen 4.000 Menschen aus unterschiedlichsten Gründen ins Waldviertel. Sozialer Zusammenhalt, qualitativ hochwertige Schulen, gesundes Leben, weniger Kriminalität und mittlerweile auch interessante Jobs für gut ausgebildete Personen und Fachkräfte gehören zu den Motiven.

Diesen positiven Trend möchten wir nutzen und den Menschen Mut machen, in die Region zu kommen. Wohnen im Grünen, abseits der städtischen Hektik und des zunehmenden Lärms, wo das Wohnen noch leistbar und das Leben sicherer ist.

Zentrales Ziel muss weiterhin bleiben, junge Menschen in unseren Gemeinden zu halten und neue Bewohner/innen für das Waldviertel zu gewinnen.

Infos zur Initiative finden

Sie unter:

[www.wohnen-im-waldviertel.at](http://www.wohnen-im-waldviertel.at)

## Information des Seniorenbundes Karlstein

Ein neues Jahr hat begonnen – wir wünschen für 2014 alles Gute, Freude, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!

Wir sind ein Verein, der für die Menschen da sein will, die in jedem Alter die Chancen, die das Leben bietet, nützen wollen. Die Gemeindegruppe Karlstein von "Niederösterreichs Senioren" lädt SIE ein unsere Angebote zu nützen. Wir bieten Tagesausflüge, Faschingsveranstaltung, gemeinsame Geburtstagsfeiern (für Mitglieder und Freunde), Wanderungen und besseres Kennenlernen unserer Großgemeinde mit den verschiedensten Aktivitäten.

### Fixe Termine zu denen wir besonders einladen sind:

- jeden Montag um 17.30 Uhr Gymnastik – Schwerpunkt Wirbelsäule – in der Volksschule in Karlstein
- jeden Mittwoch um 14 Uhr Tanzen ab der Lebensmitte – im Pfarrsaal in Münchreith

Die preiswerteste Gesundheitsvorsorge heißt Bewegung. Es ist niemals zu spät für einen neuen Beginn. Es zahlt sich auch in unserem Alter noch aus, den Lebensstil zu verbessern. Das Leben ist lebenswert, wenn wir unsere Zeit sinnvoll gestalten, wenn wir offen sind für neue Erfahrungen.

Das alles gelingt besser, wenn wir es gemeinsam versuchen. Zum Glücklichsein im Alter brauchen wir Mitmenschen.

Mitmensch sein heißt dann: mitgehen, sich mitnehmen lassen, mitreden, mitreisen, mitfeiern. Aktiv leben und gesund alt werden, das ist ein guter Weg zum Glücklichsein!

Diese Anregungen will ich EUCH für das Jahr 2014 geben!

Hannelore Bentz

EURE Obfrau des Niederösterreichischen Seniorenbundes in Karlstein

## Tätigkeitsbericht 2013 der FF Karlstein

Die FF Karlstein hatte im Jahr 2013

7 Brandeinsätze

1 Brandsicherheitswache und

40 technische Einsätze

und leistete dabei 584 Einsatzstunden.

Für Übungen und Schulungen wurden 2013 insgesamt 450 Std. aufgebracht.

Mit allen 4 Fahrzeugen wurden bei 205 Ausfahrten insgesamt 6.894 km zurückgelegt.

Von der FF Karlstein wurden im Jahr 2013 für alle Tätigkeiten, Einsätze und Schulungen insgesamt 5.530 freiwillige Stunden geleistet.

Unser Highlight 2013 war die Eröffnung des Feuerwehrhauses mit Abhaltung eines Sicherheitstages.

Die FF Karlstein bedankt sich bei allen Bürgern für die Unterstützung und den zahlreichen Besuch unserer Veranstaltungen.

Am 1. März 2014 findet in Karlstein der 10. Faschingsumzug der Feuerwehr statt – wir bitten wieder um offene Türen für unsere Narren!

Kommandant HBI Erwin Hofstätter



### Kontakt:

Hannelore Bentz

e-mail: [hannerl.b@aon.at](mailto:hannerl.b@aon.at)

Tel.: 02844/273 oder

0664/407 97 95)





## Im Bild:

# Karlstein aktiv Ehrungen und Jubiläen

♦ Die **FF-Thuma** und die **FF-Eggersdorf** veranstalteten gemeinsam einen **16-stündigen Erste-Hilfe Kurs** im Gasthaus Dakon in Thuma. Kurt Göbl leitete den Kurs mit 22 Teilnehmern.

♦ Eine Abordnung des Kameradschaftsbundes gratulierte Frau **Gertrude Hammerl** aus Thuma zum **70. Geburtstag**. Im Bild: Robert Fischer, Gertrude Hammerl, Alfred Valenta, Edwin Miksche



♦ Am 26.12. feierte **Maria Österreicher** aus Karlstein ihren **60. Geburtstag**

Im Bild: Jubilarin Maria und Gatte GR Karl Österreicher, Söhne: Jürgen, Markus und Alexander, Schwiegertöchter: Birgit, Romana und Karin, Enkelkinder: Fabian, Lina, Maria und Miriam



♦ Zum 70. Geburtstag der Fahnenpatin **Hermine Stepanovsky** aus Griesbach gratulierten Mitglieder des Kameradschaftsbundes. Im Bild: Edwin Miksche, Helga Kainz, Johanna Wagner, Maria Pabisch, Elfriede Wanko, Willibald Wagner, Erich Kainz, Hermine Stepanovsky, Maria-Charlotte Traxler, Erich Datler, Alfred Kargl, Robert Fischer

♦ In Karlstein und den Katastralgemeinden waren wieder einige **Sternsigergruppen** unterwegs; um für die **Dreikönigsaktion** zu sammeln!



## ➔ **Im Bild: Ehrungen und Geburten**



◆ *Im Rahmen der Weihnachtsfeier der Marktgemeinde Karlstein wurde **Frau Petra Schmied** für Ihre **20-jährige Mitarbeit** im Gemeindegemeinschaft geehrt!*

*Im Bild: Sandra Haber, Amtsleiter Günter Koll, Petra Schmied, Bgm. Ernst Herynek*



◆ *Am Sonntag, dem 17.11.2013 fand in der Waidhofner Sporthalle ein Konzert der Musikanten aus dem Zillertal statt. Diese Musikanten erkennen musikalische Talente beim Hinschauen. Erwin Aschenwald holt sich einen Buben der Marktgemeinde Karlstein (Tobias Zotter, Obergrünbach) der schon an der Geige geschnuppert hat, auf die Bühne.*

*Foto und Beitrag von Ingrid Appl-Löffler*



◆ *Über die Geburt von **David Höbinger** aus **Obergrünbach** freut sich auch der große Bruder **Elias**. Herzlichen Glückwunsch!*



◆ *Alles Gute zur Geburt von **Isabella Geister** aus **Karlstein**.*

◆ *Das Licht der Welt erblickte **Katrin-Chantal Pfeiffer** aus **Karlstein**! Im Bild mit Schwester **Janine-Michelle**. Herzlichen Glückwunsch!*



◆ *Herzlichen Glückwunsch zur Geburt von **Tabea Traxler** aus **Schlader**!*

## ➔ Sonstiges:



Bereitschaftsdienst  
der praktischen Ärzte:  
07:00 bis 19:00 Uhr

In dringenden Fällen, während  
der Nachtstunden oder  
sonstiger Nichterreichbarkeit  
Ihres Hausarztes rufen Sie  
bitte den:

Zentralen Ärztenotruf: Tel.  
141 oder 144 (ohne Vorwahl)



**KOSTENPFLICHTIG:**  
Restmüll, Grünschnitt,  
Altreifen und  
Windschutzscheiben



Ärztbereitschaftsdienst			
Ärztendienst		Jänner - März 2014	
25.- 26. Jän.	Dr. Michael Stechauner	Raabserstraße 5, 3824 Großsäu	02846/ 354
01.- 02. Feb.	Dr. Peter Werle	Hauptplatz 6, 3812 Groß Siegharts	02847/ 3858
08.- 09. Feb.	Dr. Andreas Gradwohl	Ludweis 63, 3762 Ludweis	02847/ 4200
15.- 16. Feb.	Dr. Helmut Köck	Berggasse 16, 3812 Groß Siegharts	02847/ 2451
22.- 23. Feb.	Dr. Hans-Christian Lang	Waidhofner Straße 4, 3812 Groß Siegharts	02847/ 2410
01.- 03. März	MR. Dr. Renate Göbl	W.- Matzinger Straße 2, 3822 Karlstein/Th.	02844/ 276
08.- 09. März	MR. Dr. Karlheinz Schmidt	Hauptstraße 2b, 3820 Raabs/Thaya	02846/ 200
15.- 16. März	Dr. Andreas Gradwohl	Ludweis 63, 3762 Ludweis	02847/ 4200
22.- 23. März	Dr. Michael Stechauner	Raabserstraße 5, 3824 Großsäu	02846/ 354
29.- 30. März	Dr. Helmut Köck	Berggasse 16, 3812 Groß Siegharts	02847/ 2451

### Öffnung Strauchschnittlager und ASZ

Das Strauchschnittlager bei der Zach-Schottergrube und das ASZ haben an folgenden Tagen geöffnet:

Mittwoch	12.02.2014	12.45 bis 16.15 Uhr
Freitag	21.02.2014	14.45 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	26.02.2014	08.30 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	12.03.2014	12.45 bis 16.15 Uhr
Freitag	21.03.2014	14.45 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	26.03.2014	08.30 bis 12.00 Uhr

Achten Sie bitte bei der Anlieferung am Strauchschnittlager darauf, dass nur kleine Bäume, Äste und Sträucher zwischengelagert werden dürfen und kein Grünschnitt oder sonstiges Material.

### Gemeindezeitungstermine für das Jahr 2014

2. Ausgabe:	erscheint am 28.03.2014	Unterlagenschluss:	11.03.2014
3. Ausgabe:	erscheint am 30.05.2014	Unterlagenschluss:	12.05.2014
4. Ausgabe:	erscheint am 01.08.2014	Unterlagenschluss:	15.07.2014
5. Ausgabe:	erscheint am 26.09.2014	Unterlagenschluss:	09.09.2014
6. Ausgabe:	erscheint am 28.11.2014	Unterlagenschluss:	11.11.2014

#### Impressum:

Eigentümer, Herausgeber u. Medieninhaber:

Marktgemeinde Karlstein an der Thaya, Wilhelm Matzinger-Straße 2,

A-3822 Karlstein an der Thaya, Tel. 02844/279, Fax: 02844/500,

e-mail: [gemeinde@karlstein-thaya.at](mailto:gemeinde@karlstein-thaya.at)

Internet: [www.karlstein-thaya.gv.at](http://www.karlstein-thaya.gv.at)

Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet: Marktgemeinde Karlstein an der Thaya,

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ernst Herynek

Druck: durck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH

# Wohnungen in KARLSTEIN

Förderung des  
Landes NÖ

3822 Karlstein/Thaya

BAUEN  
WOHNEN

N  
IN NIEDERÖSTERREICH

Energiekennzahl: ca. 68 kWh/m<sup>2</sup>a

## Seniorenwohnhaus I | MIETE Sparkassengasse 9

- ✓ ca. 71 m<sup>2</sup> und 74 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche
- ✓ Eigenmittel ab € 2.180,-
- ✓ eigenes Kellerabteil
- ✓ Terrasse bzw. Balkon
- ✓ Gemeinschaftsgarten
- ✓ eigener PKW-Abstellplatz

alle Wohnungen bezugsfertig  
ab € 60,-  
\*(ohne BK + USt. / mit bestem Wohnzuschuss)

## SWP I | MIETE Matzinger-Straße 3

- ✓ ca. 73 m<sup>2</sup> - 80 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche
- ✓ Eigenmittel ab € 2.180,-
- ✓ eigenes Kellerabteil
- ✓ Terrasse bzw. Balkon
- ✓ Gemeinschaftsgarten
- ✓ PKW-Abstellplatz

Energiekennzahl: ca. 85 kWh/m<sup>2</sup>a

## WH 4 | MIETE mit Kaufoption Thumastraße 34

- ✓ ca. 72 m<sup>2</sup> - 79 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche
- ✓ Eigenmittel ab € 4.400,-
- ✓ eigenes Kellerabteil
- ✓ Terrasse bzw. Balkon
- ✓ eigener PKW-Abstellplatz
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung

Energiekennzahl: ca. 21 kWh/m<sup>2</sup>a

Unsere **WOHNBERATER** informieren Sie gerne!

Julia Dobrovolny  
Kurt Liball

j.dobrovolny@waldviertel-wohnen.at  
k.liball@waldviertel-wohnen.at

Astrid Lenz  
Katja Witt

a.lenz@waldviertel-wohnen.at  
k.witt@waldviertel-wohnen.at



02846 / 7015

Wohnbauplatz I  
A-3820 Raabs an der Thaya

t +43(0)2846 70 15  
f +43(0)2846 70 15-9

wav@waldviertel-wohnen.at  
www.waldviertel-wohnen.at

**WAV**  
WALDVIERTEL - AKTIV - VIELSEITIG

Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“  
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

# Restaurant

# 2014



14.2. Valentinstag, Candlelightdinner 4 Gänge Menü

15.2. Sockenball, Buffalo Skinners, ab 19 Uhr

22.2. Männersockenball, ab 19 Uhr, ab 18 Jahren

23.2. Kindermaskenball, ab 13 Uhr

3.3. Grammelknödel mit Sauerkraut GRATIS von 11-21 Uhr

4.+5.3. Heringschmaus und schwedischer Räucherlachs

20.+21.4. Ostersonntag, Ostermontag: Osterbuffet 11:30-15 Uhr

3.5.-18.5. Spezialitäten von Maibock und Morcheln

11.5. Muttertag, Festtagsbuffet 11:30-15 Uhr

24.5.-22.6. Spargelwochen

8.+9.6. Vatertag, Pfingsten: Buffet 11:30-15 Uhr

17.-28.9. Kürbiswochen

1.-17.10. Wildwochen

18.10.-16.11. Ganslwochen

21.12. Lebkuchenbacken ab 9:30 Gratis für Kinder

25.+26.12. weihnachtliches Festtagsbuffet 11:30-15 Uhr

31.12. Silvester klassisch mit Fondue und Schmankerl

Restaurant K12, Hauptstraße 8, 3822 Karlstein/Thaya  
office@k-12.at www.k-12.at 02844 / 21 0 36